

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

4.4.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 4. April 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnung.

Dung-Ausfuhr betreffend.

Es wird an durch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß nur an den Keahrtagen, nemlich Dienstag, Donnerstag und Samstag Vormittags, Dung aus der Stadt geführt werden darf; der Uebertreter dieser Verordnung wird in die gesetzliche Strafe von 1 fl. 30 kr. verurtheilt.

Karlsruhe, den 2. April 1812.

Großherzogliche Polizeydirektion.
Der Polizeydirektor.
C. v. Baur.

Warnung.

So unschuldig und für die Gesundheit unschädlich die in dem Karlsruher Intelligenz- und Wochenblatt vom 1. April d. J. angekündigten chemisch-physikalische Belustigungen an und für sich und bei kluger, vorsichtiger Leitung seyn mögen; so kann doch entweder ein verkehrter Gebrauch, oder ein muthwilliger Mißbrauch derselben manchen Schrecken verursachen, der bei zarten Kindern gefährliche Sichter, und bei mit schwachen Nerven begabten oder schwangern Personen, tödtliche Zufälle hervorbringen kann, weshalb unterzeichnete Stelle, der das Gesundheitswohl in hiesiger Stadt anvertraut ist, sich verpflichtet fühlt, das Publikum vor unvorsichtigen oder muthwilligem Mißbrauch obbenannten Spielzeugs zu warnen.

Karlsruhe, den 3. April 1812.
Großherzogl. Stadtphysikat.
Dr. Schweickhard.

Kaufanträge.

Steinbach. [Güther Verkauf.] In Gefolg höchster Weisung soll der Herrschaftliche vormalige Schwarzacher Reebhof zu Umwegen, welcher aus gut angebauten Reeben, Wohnung für die Reebleute, nebst hinlänglichem Wiesengebiet bestehet, als Eigenthum verkauft werden. Der Verkauf geschieht Mittwochs den 15ten April d. J. Vormittag um 9 Uhr, in öffentlicher Versteigerung vorbehaltlich höherer Ka-

tification, auf dem Hof selbst; welches mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Kaufliebhaber den Hof so wie die Wiesen, wovon mehrere nahe bey Steinbach gelegen sind, inzwischen beaugenscheinigen und die Bedingungen bey der unterzeichneten Stelle vernehmen können.

Steinbach, den 28ten März 1812.

Großherzogl. Amtskellerey.

Pforzheim. [Mühlen-Versteigerung.] Mit höherer Erlaubniß wird Montags den 27. April d. J. die erbliche Mahl-Mühle und Dischlag des verstorbenen Rathsverwandten und Obermüllers Siegle von hier öffentlich versteigert werden. Diese Ober oder vormalig Zwingelmühle bestehet in 4 Mahl- und einem Gerbgang, hat von außen 5 Räder, und liegt oberhalb des Stadtgrabens zwischen den Stadtmauern, damit steht ein bequemes und geräumiges zweystöckiges Haus in Verbindung, und unweit dieser Gebäude ist eine dazu gehörige Scheuer (ebenfalls mit Wohnungen) Keller, Stallung und einem Hof befindlich. Der Wasserbau ist neu, und, wie die Mählgeräthschaften in gutem Stande.

Sehr vortheilhaft ist für den jeweiligen Erblehnbesitzer, daß das erforderliche Bauholz, auch Kamm- und Geschirr-Holz aus den herrschaftlichen Waldungen, ohne Stock- oder Stammlosung unentgeltlich bezogen werden darf, und daß derselbe jährlich zwanzig Klafter Brennholz gratis und bloß gegen Bezahlung des Fäller- und Fuhrlohns erhält.

Die desfalligen jährlichen Belästigungen an die gnädigste Lehnherrschaft bestehen außer den gewöhn-

hen Abgaben in 40 Mtr. Kernen oder Roggen, und einem Gulden Wasserfall von der Döschlag.

Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß jeder Kauflustige sich, wie gewöhnlich, über seine Vermögens und andere Umstände gehörig zu legitimiren habe, und die nähern sehr annehmblichen Bedingungen, unter andern, daß ein großer Theil des Kaufschillings gegen landrechtliche Verzinsung stehen bleiben kann, bey der Versteigerung werden eröffnet werden.

Pforzheim, am 23. März 1812.

Großherzogliches Stadttamt.

Hohenvertersbach. [Holzverkauf.] Im hiesigen Schlag ist noch gegen 70 Klafter meist Forsten und gemischt Holz zu 7 fl. per Klafter zu haben. Liebhaber dazu haben sich längstens bis den 8. April bey dasiger Verwaltung zu melden.

Karlsruhe. [Weinverkauf.] In der Spitalgasse sind acht gehaltene 1802er Eisinger und Eilmendinger Weine Ohm und Fuderweis, in billigen Preisen zu haben, das Nähere ist bey Kiefernmeister Kaufmann daselbst zu erfragen.

Ettlingen. [Eichenholz Verkauf auf dem Stamm.] In dem herrschaftlichen Wald Säggberg, Schöllbrunner Forstes, nahe bey dem Württembergischen Dreieck, werden einige hundert Stamm-Eichen auf dem Stamm, Montags den 20. April d. J. öffentlich versteigert.

Der Anfang ist Morgens 10 Uhr, und dient zur Nachricht, daß sich darunter Nuzholz befindet.

Ettlingen, den 31. März 1812.

Großherzogliche Forstinspektion.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Friedrich Dänger in der Rittergasse ist ein tapezirtes Zimmer und Alkov mit Bett und Meubel sogleich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In dem Kühenthalischen Haus in der Lyceumsstraße ist der dritte Stock zu vermieten und kann auf den 23ten July bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In dem neuerbauten reformirten Pfarrhaus neben dem Kaufmann Gesell in der Zähringerstraße, ist der dritte Stock zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Frau Kneiding in der verlängerten Erbprinzenstraße ist der obere Stock in 6 Zimmern, 2 Küchen, Alkov nebst Antheil am Garten und im untern Stock in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Garten nebst aller Bequemlichkeit bestehend zu verleihen. Auch sind daselbst noch 2 Zimmer und Küche zu verleihen und können sämmtlich auf den 23. July bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Schneidermeister Berger in der verlängerten Erbprinzenstraße zunächst

der neuen katholischen Kirche, ist die mittlere Etage zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern wovon 3 tapezirt, 4 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Waschkhaus, Holzremise und übrigen Bequemlichkeiten und kann bis den 23. July bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Im Bogelschen Hause in der neuen Herrngasse ist im Hintergebäude ein heizbares Zimmer sogleich zu beziehen und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] Ein Logis in der Friedrichsstraße, das aus 4 tapezirten Zimmern einem Alkov und einer Magdtkammer besteht, auch wenns verlangt wird, Sallung zu 3 Pferden, ist zu vermieten, und kann bis den 23. July bezogen werden. das Nähere ist bey dem Präzeptor Wagner zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Schuhmacher Baumann in der alten Adlergasse ist der obere Stock zu vermieten und auf den 23. July zu beziehen, das Nähere ist bey dem Seifensieder Heinrich Weiß dem Jüngern zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis so gesucht wird.] Es wird auf künftigen 23. July d. J. ein bequemes Quartier mit geräumigem Keller, Chaise- und Holzremise in einer gut gelegenen Straße gegen billige Bedingungen auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Der Verleger dieses Blattes giebt nähere Nachricht.

DienstAnträge.

Karlsruhe. [DienstAntrag.] Ein junger Mann, der die Rechte studirt hat, sucht sich praktische Kenntnisse zu erwerben, und wünscht deshalb eine Anstellung auf einer Bezirks Amtskanzley; oder in einer Revisorats Schreibstube, er wählt deswegen den Weg der öffentlichen Bekanntmachung und bittet in portofreyen Briefen, sich an das Comptoir dieses Anzeige-Blattes zu wenden.

Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Rathsvorwandter Wagner.

Fremde vom 31. März bis 3. April.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Professor Reichhardt aus Wetzheim. Hr. Pfarrer Stockhausen aus Gemmingen. Hr. Graf von Salantin aus Stutgardt. Hr. Rath Retig, Hr. Professor Schreiber und Hr. Buchhalter Ziegler aus Heidelberg. Hr. Doctor Gohnat aus Straßburg. Hr. Rath Handmann und Hr. Zunftmeister Broß aus Bilingen. Hr. Pfarrer Baum aus Eschelbronn. Hr. Collegialrath von Strye aus Stutgardt. Hr. Amtmann Schilling aus Bruchsal. Hr. von Dusch aus Rannheim. Hr. von Müller, Partikulier aus Mainz.